Lage-AG-Sitzung zu COVID-19 Ergebnisprotokoll

Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014

Anlass: COVID-19

Datum: Wochentag, 22.06.2022, 11:00 Uhr

Sitzungsort: Webex-Konferenz

Moderation: Lars Schaade /

Гeilnehmende:		!	FG34		
!	Institu	tsleitung	!	FG35	
	0	Lothar H. Wieler		0	Klaus Stark
	0	Lars Schaade		0	Hendrik Wilking
	0	Esther-Maria Antão	!	FG36	
	0			0	Walter Haas
!	Abt. 1			0	Silke Buda
	0	Martin Mielke		0	Stefan Kröger
!	Abt. 2		!	FG37	
	0	Michael Bosnjak		0	Muna Abu Sin
!	Abt. 3			0	Julia Hermes
	0	Tanja Jung-Sendzik	!	ZBS1	
!	FG11		!	ZBS7	
!	FG12			0	Michaela Niebank
	0	Annette Mankertz	!	MF2	
!	FG14		!	MF3	
	0	Melanie Brunke	!	MF4	
!	FG17			0	Janina Esins
!	FG21		!	P1	
	0	Wolfgang Scheida		0	Christina Leuker
!	FG23		!	P4	
	0	Robin Houben	!	Presse	
!	FG 24			0	Ronja Wenchel
	0	Thomas Ziese			
	0	Anke Christine Saß		0	Susanne Glasmacher
!	FG25		!	ZIG	
	0	Christa Scheidt-Nave	•	0	Johanna Hanefeld
!	FG31			0	Mikheil Popkhadze
	0	Ute Rexroth	!	ZIG1	windien i opknadze
	0	Claudia Siffczyk	•	0	Sarah Esquevin
!	FG32		!	ZIG2	Saran Esquevin
	0	Michaela Diercke	!	ZIG2	
!	FG33			BZgA	
	0	Ole Wichmann	•	DZgA O	Nina Horstkötter
				J	Tilla HOISIKULUI

TO	Beitrag/ Thema	eingebracht von
P 1	Aktuelle Lage	VOII
	International	7101
	Folien <u>hier</u>	ZIG1
	Datenstand: WHO, 20.06.2022 Abnahme Fälle in Afrika, Amerika, Asien	
	Anstieg in Ozeanien	
	Leichte Anstieg der Fallzahlen in Europa: Überall Zunahme BA.5, Info DK: BA.5 dominierende Variante	
	Portugal: Datenstand 13.06: insgesamt leicht abnehmende 7TI	
	und Stabilisierung, Azoren und Madeira Plateau bzw. leichte Zunahme, Krankenhaus- und ITS-Belegung: Anfang Juni Stabilisierung bzw. leichte Abnahme; 10% der Fälle hospitalisiert, stabil seit Jahresbeginn; Todesfälle: leichte Zunahme; BA.5 88% aller sequenzierten Fälle. Positivenanteil	
	steigt weiter (Stand 23.05.2022: 50%), allerdings Teststrategie angepasst: Fokus auf Symptomatische	
	National	
	Fallzahlen, Todesfälle, Trend, Folien <u>hier</u>	FG31
	Altersverteilung: Anstieg in allen Altersgruppen zu beobachten; allerdings keine Verdopplung. Höchste Inzidenz in Altersgruppe 20-50 27.454.225Fälle insgesamt (+119.232), Todesfälle 140.462 (+104), bisher kein Anstieg bei den Todesfällen zu beobachten	7001
	7-Tage-Inzidenz: 488,7/100.000 Einw. Impfmonitoring: mit vollständiger Impfung 63.329.221 (76,2%)	
	Verlauf der 7-Tage-Inzidenz der Bundesländer: Seltsam abgeflacht; verändertes Testverhalten muss berücksichtigt werden	
	Geografische Verteilung: der hohen Fallzahlen v.a. im Nordwesten. Östliche und südöstliche BL bisher nicht so stark betroffen.	
	Testkapazität und Testungen	
	(nicht berichtet) ARS-Daten: Folie <mark>hier</mark>	
	Berichts-Rhythmus angepasst an Testzahlerfassung (14-	
	tägig). Aktive Ausbrüche befinden sich auf einem niedrigen Niveau, aber leichte Zunahme zu beobachten. Alten- und Pflegeheime: 119 (Vorwoche 94); Med. Einrichtungen: 45 (wie in Vorwoche).	FG37
	VOC-Bericht und mol. Surveillance (Folien hier)	FG36
	Datenstand 20.06.2022: Delta weggelassen, da seit KW20 kein Nachweis mehr. BA.1 und BA.3 werden ebenfalls nicht mehr nachgewiesen. BA.2 44,1%, BA.5 49,7 %; BA.4 5,8%.	ruso
	BA.4 und BA.5: kein so starker Anstieg mehr, keine	
	Verdopplung in Anteilen im Vergleich zur Vorwoche zu beobachten. Es kann momentan von einem BA.5-75%	
	ausgegangen werden.	



Nachweis Rekombinanten: Anteil, der in der Stichprobe gefunden Rekombinanten wird jetzt im Wochenbericht ausgewiesen. Bisher keine an BA.5-Verstorbene übermittelt. Eine Person mit BA.4 verstorben.

Exposition/Infektionsorte werden nur in geringem Umfang erfasst. Eintrag von außen (Amerika, Asien Afrika) gering, Hauptinfektionsort: Deutschland.

Wachstum scheint sich leicht abzuschwächen.

Syndromische Surveillance (Folien hier)

<u>Grippeweb</u>: ARE Raten leicht gestiegen bzw. stabil. Deutlich über den vorpandemischen Werten. Der Wert (gesamt) lag in der 24. KW 2022 bei 5.300 ARE (Vorwoche: 5.000) pro 100.000 Einwohner; Entspricht einer Gesamtzahl von 4,4 Mio. ARE in Deutschland, unabhängig von einem Arztbesuch (23. KW: 4,2 Millionen); Altersgruppe 0-4 und 5-14-Jährige machen den höchsten Anteil aus. Erwachsene: eher stabil geblieben bzw. leicht gesunken.

AGI, Arztkonsultationen: Im Vergleich zur 23. KW 2022: Rückgang bei den 0- bis 4-Jährigen, 5- bis 14-Jährige stabil, Rückgang bei den Erwachsenen ca. 1.000 Arztkonsultationen wegen ARE pro 100.000 EW; ca. 800.000 Arztbesuche wegen ARE in Deutschland.

Werte deutlich höher als zeitgleich in vorpandemischen Saisons. Es kann ein sensitiveres Arztbesuchsverhalten angenommen werden. ICSARI, SARI Inzidenz: keine großen Veränderungen; übliches Sommerniveau.

Anteil COVID an SARI und ITS: leichter Anstieg

Virologische Surveillance, NRZ Influenza-Daten Anstieg SARS-CoV2 Positivenrate (22%), nur 65 Proben eingesandt, entspricht ziemlich genau Anteil COVIDbestätigter Diagnosen an allen ARE Besuchen. Andere humane Coronaviren spielen kaum eine Rolle. H3N2 Nachweise: leichter Rückgang. Kaum RSV, HMPV-Nachweis. Rhino und Parainfluenza beide detektierbar, aber niedriges Niveau.

Zahlen zum DIVI-Intensivregister (Folien hier)

Anstieg zu verzeichnen, 780 PatientInnen (672 Vorwoche); Neuaufnahmen: 705 in den letzten 7 Tagen (Vorwoche 541, vor 2 Wochen: 479). Verstorbenenanzahl seit Anfang Juni stabil, bisher keine deutliche Zu- oder Abnahme. Anstieg eher bei leichten Behandlungen zu beobachten, nicht bei invasiven. Zunahme Personalmangel: evtl. indirekt durch Infektionen bedingt. Altersverteilung: Belegung hauptsächlich durch Altersgruppe Ü60. Prognosen für die nächsten 10 Tage: keine starke Weiterentwicklung des Trends für Gesamtdeutschland, aber Anstieg im Osten und Süden vorhergesagt.

ITS-Daten werden auch nächste Woche im KS vorgestellt.

o Psychische Gesundheit: (nicht berichtet)

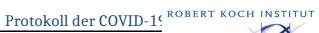
Fragen/Diskussion: leicht höherer Hospitalisierungsanteil bei BA.5 gegenüber früheren Zeiten - könnte das daran liegen, dass **FG36**

FG36 (Buda)

MF4

	eher die schwereren Fälle diagnostiziert werden? – Eventuell ja.	
	Portugal 10%: hier wohl auch hauptsächlich schwere Fälle.	
	Vergleich COVID-SARI I mit /THI: eher MIT als AUFGRUND VON	
	COVID-19 hospitalisiert. Es kann hier nicht nach Virus-Varianten differenziert werden.	
	Trotz Zunahme BA.4 und BA.5 wird momentan keine höhere	
	Pathogenität beobachtet.	
	Hier wieder sehr gut zu beobachten, dass wir Systeme brauchen,	
	die weitestgehend unabhängig von Testverhalten agieren	
2	Update Impfen und STIKO	FG 33
	1. STIKO und ZBS 7: Positionierung zum Einsatz	
	monoklonaler AK zur Prophylaxe und PeP geplant.	
	2. COVID-19 Impfung für Kleinkinder: im Rolling	
	Review-Verfahren bei EMA, ob Spikevax und Comirnaty auf	
	U5 Altersgruppe ausgedehnt wird.	
	3. Monatsbericht Impfen/Impfeffektivität. Freigabe	
	durch BMG steht aus. Problematik mit Impfdaten vor allem	
	auf Probleme mit SORMAS zurückzuführen. Gemeinsam mit	
	HZI auf Fehlersuche; seit 8 Wochen wird keine Imfeffektivität	
	mehr ausgewiesen; viele Anfragen hierzu. Entscheidung zur	
	Publikation kommt wohl nicht vor nächster Woche.	
	4. Frage: Effektivität von Impfungen gegen BA.5? –	
	bisher nur Wirksamkeitsvergleich zwischen BA.1 und BA.2	
	Studien zeigen, dass BA.1 und BA.2- Infizierte Ungeimpfte	
	wesentlich schlechter vor BA.5 geschützt sind als Geimpfte.	
	Modellierungen für den Herbst gerechnet werden? Neuer Mitarbeiter Michael Höhle beginnt zum 01.07. Modelle mit	
	_	
	sehr vielen Unsicherheiten im Vergleich zum letzten Jahr behaftet: werden durch komplexes immunologisches	
	Geschehen immer komplizierter und es kann hier kaum noch	
	differenziert werden zwischen (mehrfach) geimpft und	
	genesen. Vergleiche zum Vorjahr sehr unsicher (LSHTM).	
	WHO diskutiert komplett neue Modelle. Daten neuer Impfstoffe müssen zudem mit eingehen. Anfang Sept z.B.	
	bivalenter Impfstoff von Moderna erwartet (indirekter Effekt	
	auf Transmission?). Modellierungen müssten zudem über	
	COVID-19 hinausgehen und Influenza und RSV	
	miteinschließen: es müsste eher ein ARE- anstatt COVID-	
	Szenario modelliert werden.	
3	Internationales	
	Internationales	ZIG
	(nicht berichtet)	
4	Update digitale Projekte	
	(nicht berichtet)	FG21

5	Aktuelle Risikobewertung	Abt. 3
	Diskussion der Änderungsvorschläge zur Risikobewertung BA.4 und 5 nicht erwähnt; neutral formulieren "aktuell zirkulierende Omikron Varianten" anstatt Varianten direkt zu benennen. Textliche Anpassungen werden zirkuliert zur Kommentierung bis nächste Woche	AUL. 3
6	Expertenbeirat (montags Vorbereitung, mittwochs	
	Nachbereitung)	
	Papier über Lessons Learned in Planung, in Taskforce zirkuliert Herr Karagiannidis stellte am 21.06. im Auftrag des BKamt Vertretungen der Länder die Stellungnahme Herbst/Winter vor. Klinische Perspektive standen stark im Fokus. Unterschiedliche Systeme zur Einschätzung der Dynamik bestehen bereits, werden aber oft nicht wahrgenommen. Zur Kritik, es lägen keine Info zu Ausbrüchen in KH oder Pflegeeinrichtungen vor, wurde von Länderseite auf RKI-Berichte verwiesen und darauf, dass Meldungen stark von Belastung der Ämter abhängen. Vorschlag (Präs) den ExpertInnenrat ins Haus einzuladen (gemeinsam mit Beirat pandemische Atemwegsinfektionen): Darstellung unserer Arbeit und Systeme, um Verständnis im Expertenrat für existierende Systeme, Strukturen und Prozesse zu verbessern. Geschäftsordnung liegt vor, Vertretungen der einzelnen Mitglieder bei Nicht-Teilnahmen nicht vorgesehen. Externe	Leitung, AL3, FG36
7	Experten/innen dürfen eingeladen werden. Kommunikation	
	 BZgA Merkblatt für Genesene: COVID-Impfung nach überstandener Infektion? Neue Themenseite zu Infektion und Impfung in Vorbereitung (wann und wie oft sollten Genesene sich impfen lassen?) Impfbuch für alle: www.dasimpfbuch.de wird zum 01.07 deaktiviert und in infektionsschutz.de integriert. 	BZgA
	Presse	
	Keine Themen Botschaft COVID Wochenbericht: Aufgreifen der wichtigsten Sätze aus der Zusammenfassung: Aktuell leichte Abflachung des Anstiegs zu beobachten, aber Inf.druck durch Omikron weiterhin sehr hoch. Twitter-Meldung soll sich auf Zusammenfassung des Wochenberichts beziehen – wird durch Social Media Taskforce bearbeitet	Presse
	P1 Flyer Verhaltenstipps für den Sommer (<u>hier</u>): Kommentare bis	P1



	04.04 D0 1	
	24.06. DS erbeten. "Wenn's eng wird – Maske": In	
	Innenräumen generell sollte MNS getragen werden, egal	
	wieviel Abstand. Praktische Beispiel: evtl. ergänzen und auf	
	Menschen ausdehnen, die sich kennen (Familienfeiern,	
	Aufenthaltsräume), Smartes Lüften: Arbeitsplatz einschließen.	
	Testen? Nur bei Besuch/Treffen mit Risikogruppen, nicht	
	y	
	allgemein empfehlen, weil man sonst wieder in 2G/3G Bereich	
	kommt.	
	Symptome: sehr unterschiedliche Wahrnehmungen, was	
	Symptome sind. Hier sollte nochmal sensibilisiert werden	
8	RKI-Strategie Fragen	
	Allgemein	
	Soll eine eigene RKI-Strategie für den Herbst geschrieben	4.11
	werden? Dokumente wurden vom RKI vorbereitet, aber nicht	Alle
	·	
	vom BMG freigegeben. Jetzt liegt Stellungnahme des	
	Expertenrats liegt vor, zu der RKI beigetragen hat. BMG legt	
	mit Bezug zur Stellungnahme des Expertenrates eigenen 7-	
	Punkte-Plan vor. Inhaltlich würde durch RKI-Papier nichts	
	Entscheidendes hinzukommen, was von der Stellungnahme	
	des Expertenrates oder BMG-Papier abweicht. Wenn es	
	Abweichungen gäbe, wäre das kommunikativ schwierig	
	auffangbar. Modellierungen als Datengrundlage schwierig. –	
	Entscheidung: dagegen.	
9	Dokumente	
	Destator "Older Common out CADO O-M Oliv Plantator	FG37
	Regelmäßiges Screenen auf SARS-CoV-2 in Einrichtungen.	1 007
	Anfrage des BMG zur Bewertung der Notwendigkeit zum	
	Screening SARS-CoV-2 und Influenza wie in Herbst/Winter	
	Papier des ExperIinnenrates vorgeschlagen?	
	Regelmäßige SARS-COV-2 Testung sollte beibehalten werden. Bei	
	symptomatischen Personen, und sobald die Grippe-Welle offiziell	
10	begonnen hat, ebenfalls auf Influenza testen. Labordiagnostik	
	FG17 nicht berichtet	
	ZBS1 nicht berichtet	
11	Klinisches Management/Entlassungsmanagement	ZBS7
	Kleinere Anpassungen bei COVRIIN-Empfehlungen	
12	Maßnahmen zum Infektionsschutz	
	nicht berichtet	FG14
13	Surveillance	
	THE THIRD	FG 31
	The CARCOARCAN AND A COMPANY A	
	Initiative von BMG SARS-COV-2-Negativtests in IISG wieder	
	Initiative von BMG SARS-COV-2-Negativtests in IfSG wieder mit aufzunehmen (wurde im Nov 2020 gestrichen). Vorschlag	
	mit aufzunehmen (wurde im Nov 2020 gestrichen). Vorschlag	
14		FG31

	nicht berichtet	
15	Information aus der Koordinierungsstelle	FG31
	Hinweis an alle, dass im KS besprochene Informationen vertraulich behandelt werden müssen.	
16	Wichtige Termine	Alle
	Keine	
17	Andere Themen	
	Nächste Sitzung: Mittwoch, 29.06.2022, 11:00 Uhr, via Webex	

Ende: 12:30 Uhr